



ETAT DE FRIBOURG  
STAAT FREIBURG

Service de la statistique SStat  
Amt für Statistik StatA

Bd de Pérolles 25, Postfach, 1701 Freiburg

T +41 26 305 28 23, F +41 26 305 28 28  
www.fr.ch/de/vwbd/stata

An die bei der Staatskanzlei  
akkreditierten Medien

Freiburg, 13. Mai 2024

Medienmitteilung

---

## Freiburger Wirtschaft: trotz Herausforderungen optimistisch

*Die Wirtschaft des Kantons Freiburg durchläuft eine kontrastreiche Phase, die von Herausforderungen, aber auch Anzeichen einer Besserung geprägt ist. Die KOF-Konjunkturindikatoren zeichnen ein gemischtes Bild von der aktuellen Lage, lassen aber auf eine Besserung in den kommenden Monaten hoffen, dies insbesondere im verarbeitenden Gewerbe und im Detailhandel. Auch der Arbeitsmarkt zeigt eine gemischte Dynamik. Es folgen einige Ergebnisse zur Freiburger Konjunktur.*

### Übersicht

Die Weltwirtschaft ist Anfang dieses Jahres weiterhin von einer sehr heterogenen Dynamik geprägt. Während die Vereinigten Staaten und China einen Aufschwung erleben, haben die Eurozone und insbesondere Deutschland Mühe, die Konjunktur wieder in Schwung zu bringen. Das Vereinigte Königreich und Japan stehen vor ähnlichen Herausforderungen. Der ungünstige Konjunkturverlauf in Deutschland wirkt sich spürbar auf die Schweiz aus, da Deutschland der wichtigste Handelspartner für Exporte ist. Die Weltwirtschaft wird teilweise durch einen im historischen Vergleich günstigen Arbeitsmarkt, die langsame Abnahme der Inflation und die schrittweise Lockerung der Geldpolitik gestützt.

### KOF-Konjunkturindikatoren: Heitere Zukunft folgt auf eher düstere Gegenwart

Aus der jüngsten KOF-Konjunkturumfrage in der Freiburger Industrie geht hervor, dass die Mehrheit der Leiterinnen und Leiter von Freiburger Unternehmen die aktuelle Geschäftslage weiterhin als sehr ungünstig bewerten. Im April 2024 ist der Geschäftslageindikator gegenüber der letzten Ausgabe weiter gesunken und erreicht einen Saldo von -52,0 %. Die anderen Lageindikatoren wie etwa die Auftragsbestände weisen ebenfalls einen negativen Saldo auf und bestätigen somit den Trend. Den Sechs-Monats-Aussichten zufolge scheint sich aber eine Umkehr der Lage abzuzeichnen, denn der Indikator zu den Geschäftsaussichten weist einen positiven Saldo von 5,9 % auf. Dieser optimistische Trend wird durch weitere Aussichtsindikatoren gestützt, die sich auf einem ermutigenden Niveau halten. Dazu gehören der Bestellungseingang, die Verkaufs- und Einkaufspreise, die Produktion und die technischen Produktionskapazitäten.

Die Resultate der KOF-Umfrage im Detailhandel zeigen, dass sich der Geschäftslageindikator etwas verschlechtert hat und mit einem Saldo von -4,0 % in den negativen Bereich gesunken ist.

Der Indikator ist auch landesweit rückläufig, bleibt aber mit 6,0 % im positiven Bereich. Die Sechsmonats-Aussichten der Geschäftslage weisen sowohl im Kanton Freiburg wie auch in der Schweiz auf eine spürbare Verbesserung hin.

### **Die Lage verschlechtert sich geringfügig**

Einige Indikatoren deuten auf eine Konjunkturabkühlung der kantonalen Wirtschaft im Laufe des ersten Quartals 2024 hin. Dies gilt für die Arbeitslosenquote, den internationalen Handel, die Logiernächte und die Inverkehrsetzung neuer Personenwagen. Die neusten Zahlen zum BIP, zu den Konkursen und den Baubewilligungen weisen hingegen auf eine Aufhellung der Lage hin.

#### *Leichte Eintrübung der Arbeitsmarktlage*

Im April 2024 ist die Arbeitslosenquote des Kantons Freiburg gegenüber der Vorjahresperiode um 0,2 Prozentpunkte auf 2,3 % gestiegen und liegt damit auf dem Landesdurchschnitt. Insgesamt waren 3938 Personen arbeitslos, das sind 151 weniger als im März und 728 Personen mehr als im April 2023. Auch die Stellensuchendenquote ist gegenüber der Vorjahresperiode gestiegen. Sie lag bei 4,5 % (Schweiz: 3,9 %) während sie im April 2023 bei 4,1 % (Schweiz: 3,4 %) zu stehen kam. Im Februar (neuste verfügbare Zahl) hat sich die Zahl der abgerechneten Ausfallstunden infolge Kurzarbeit gegenüber dem Vormonat geringfügig verbessert. Sie bleibt jedoch weiterhin deutlich über dem Wert der Vorjahresperiode. Im April waren im Kanton Freiburg 670 offene Stellen gemeldet, das sind 85 weniger als im Vormonat (-11,3 %). Die offenen Stellen entwickelten sich auf Landesebene gegenüber dem Vormonat ähnlich (-2,1 %, bzw. 882 Stellen weniger als im Februar).

#### *Der internationale Handel stösst auf Hindernisse*

Im März sind die Freiburger Exporte gegenüber der Vorjahresperiode um 21,4 % zurückgegangen. Der gleiche Trend zeigt sich auch auf Landesebene (-14,0 % bei den Schweizer Exporten). Diese Beobachtungen treffen auch auf die Importe zu. Diese sind im Kanton Freiburg um 15,3 % und auf Landesebene um 17,9 % gesunken.

#### *Das BIP bleibt unverändert*

Gemäss den neusten Ergebnissen bleibt das BIP des Kantons Freiburg im vierten Quartal 2023 mit einer Wachstumsrate von 0,2 % im positiven Bereich. Die Wachstumsquote für die ganze Schweiz belief sich auf 0,3 %, was ebenfalls einer gewissen Stabilität gegenüber dem dritten Quartal entspricht.

#### *Weniger Konkurse im Vergleich zum 1. Quartal 2023*

Zum zweiten Monat in Folge tendiert der Indikator der neu im Handelsregister eingetragenen Gesellschaften leicht nach unten. Die Neueinträge im Handelsregister sind im ersten Quartal 2024 (540 Eintragungen) im Vergleich zur Vorjahresperiode (541 Eintragungen) weitgehend unverändert geblieben. Bei den Konkursen lässt sich eine Besserung im Vergleich zum Vorjahr ausmachen: Im ersten Quartal 2024 wurden 48 Konkurse gezählt, was einer Abnahme von 29,4 % gegenüber der Vorjahresperiode entspricht, in der 68 Konkurse registriert wurden.

#### *Der Tourismus erholt sich: Der März markiert einen positiven Wendepunkt*

Was die verschiedenen Wirtschaftszweige betrifft, weist die Tourismusbranche nach einem düsteren Winter aufgrund des Schneemangels im Kanton jüngst eine positive Entwicklung der Logiernächte im Vergleich zur Vorjahresperiode auf. Im März kam die Freiburger Hotellerie auf 33 314 Logiernächte, was einer Zunahme von 11,8 % gegenüber März 2023 entspricht.

Demgegenüber tendiert der entsprechende Indikator auf Landesebene, wo die Hotellerie im März eine Zunahme von +3,9 % gegenüber der Vorjahresperiode registrierte, etwas weniger stark nach oben als auf Kantonsebene.

#### *Aussichten im Baugewerbe bleiben positiv*

Im März (neuste Schätzung) belief sich die Zahl der Baubewilligungen auf 415 bei einem Investitionsvolumen von 227 249 Tausend Franken. Die Gesamtzahl der Bewilligungen und das Investitionsvolumen sind damit gegenüber Februar (328 Bewilligungen, 155 087 Tausend Franken) deutlich angestiegen. Gegenüber März 2023 (567 Bewilligungen) hat die Zahl der Baubewilligungen hingegen geringfügig abgenommen, wobei das gesamte Investitionsvolumen aber immer noch höher liegt (März 2023: 184 767 Tausend Franken).

#### *Anhaltender Rückgang der Inverkehrsetzung von Personenwagen*

Im März (neuste verfügbare Zahl) wurden im Kanton Freiburg 8,1 % weniger neue Personenwagen in Verkehr gesetzt als in der Vorjahresperiode. Der Trend ist auf Landesebene ähnlich, wo der Indikator gegenüber März 2023 um 9,6 % gesunken ist. Diese Abnahme im Kanton hat bereits im November 2023 eingesetzt und scheint anzuhalten.

Weitere Informationen stehen in der News unter dem folgenden Link zur Verfügung:

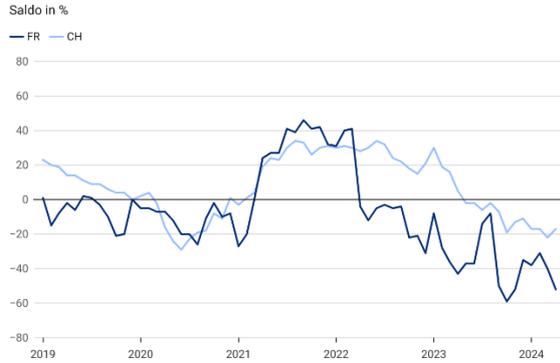
<https://www.fr.ch/de/vwbd/stata/news>

Alle Indikatoren sind über den folgenden Link abrufbar:

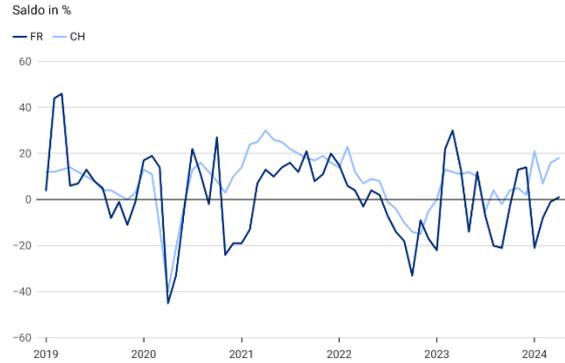
<https://www.fr.ch/de/vwbd/stata/veroeffentlichungen-des-amtes-fuer-statistik-des-kantons-freiburg/freiburger-konjunkturspiegel>

## Industrie insgesamt

### Geschäftslage Beurteilung

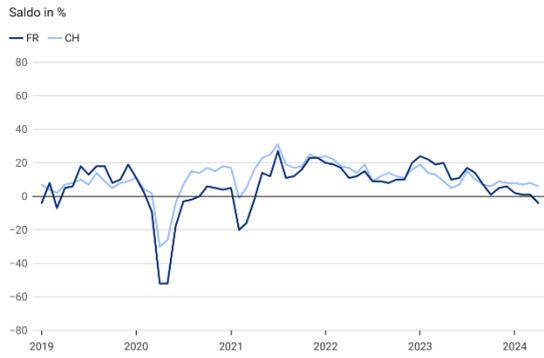


### Geschäftslage Aussichten auf 6 Monate

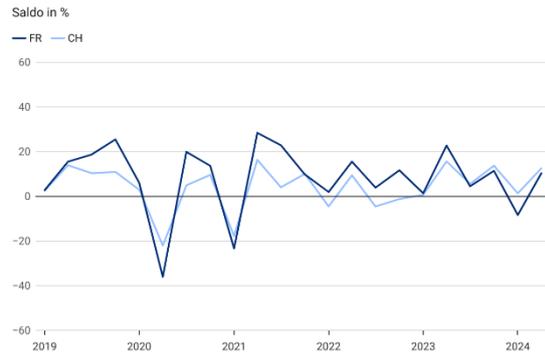


## Detailhandel

### Geschäftslage Beurteilung



### Geschäftslage Aussichten auf 6 Monate



## Auskünfte

**Vittoria Sacco**, wissenschaftliche Mitarbeiterin, Amt für Statistik, T +41 26 305 28 29